

# Neuerscheinung

## Mit dem Mut der Verzweiflung

### Mein Widerstand im Berliner Untergrund 1943–1945

**Zvi Aviram, letzter Überlebender der jüdischen Widerstandsgruppe Chug Chaluzi, kommt im Mai 2015 zum 70. Jahrestag der Befreiung aus Israel nach Berlin. In mehreren Veranstaltungen liest Lion Wasczyk aus Avirams soeben erschienenem Buch, der Autor spricht im Anschluss über seine Erinnerungen.**

Zvi Aviram wurde 1927 als Heinz Abrahamsohn in Berlin geboren. Nach der Deportation seiner Eltern am 27. Februar 1943 tauchte der 16-Jährige auf eigene Faust unter. Er fand den Kontakt zu der Widerstandsgruppe Chug Haluzi, die kurz zuvor von jüdischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Berlin gegründet worden war, und zu einer kommunistischen Gruppe. Zvi arbeitete künftig aktiv in dieser Gruppe mit. Während seiner Odyssee durch verschiedene Verstecke wurde er zweimal verhaftet. In den letzten Kriegstagen, als er um sein Leben bangte, wurde er überraschend aus dem Gefängnis des Sammellagers in der Schulstraße in Berlin-Wedding entlassen. Nach der Befreiung gelangte er auf abenteuerlichen Wegen nach München, wo er für die Jewish Agency im Einsatz war, bis er 1948 in Israel einwandern konnte.

Soeben sind seine Erinnerungen als Buch erschienen:

Metropol Verlag | ISBN 978-3-863331-237-4 | 224 Seiten | 19,- €

Aus Zvi Avirams Erinnerungen liest der Schauspieler Lion Wasczyk, geb. 1994 in Berlin. Er war jüngst in dem Kinofilm »Smaragdgrün« und in der ARD-Produktion »Meine Tochter Anne Frank« als Peter van Pels zu sehen.

